



Die Bibel sagt bitte weitersagen:

Und Yeshua sprach: „Abba*, Vater, alles ist dir möglich; nimm diesen Kelch von mir weg! Doch nicht, was ich will, sondern was du willst!“

Markus 14,36

Abba, Vater!

*Abba: Aramäisch der Vater (Mark. 14, 36; Röm. 8, 15; Gal. 4, 6). Die Anrede «Abba» war durch den ständigen Gebrauch Jesu geheiligt. Griechisch redende Christen übernahmen das Wort wie einen Eigennamen für «Gott». Der Titel «Vater» ist dazu eine wirkliche und natürliche Ergänzung. Gott «Vater» zu nennen ist ein besonderes Vorrecht derer, die den Geist der Sohnschaft empfangen haben. Aus Biblisches Namen-Lexikon; aram. »Vater«.

-Yeshua (Jesus) irrt sich sicher nicht!

Er ist in allen die Wahrheit in Person.

-Sein Hauptthema und seine Mission liegt deshalb auch darin, YHWH (Gott) als seinen Vater zu offenbaren!

Es war schon zur Zeit Yeshua's ein schwerwiegendes Vergehen, Gott seinen eigenen Vater zu nennen. Als "Gotteslästerung" zog das die Todesstrafe nach sich.

In gewissen Kreisen ist das auch heute noch immer eine tödliche Aktion, die weltweit am zunehmen ist. Soweit meine Meinung und die der Offenbarung im Kontext der Bibel.

Diese Aussage stimmt schon alleine deshalb überein, weil die Weltbevölkerung zugenommen hat und die "Menschheit", obwohl "im Abbilde Gottes" erschaffen, dadurch nicht besser geworden ist.

Yeshua behauptet(e) wiederholt, dass YHWH, (der Gott Israels) sein Vater ist. Er wies darauf hin, dass Gott, der auch sein Vater ist, im Geist und in der Wahrheit angebetet werden muss. Sein Vater sucht wahre Anbeter.

Der Akt der Anbetung sollte nur dem Höchsten Wesen YHWH (Gott der Höchste = elyon) gegeben

werden.

Der Vater von Yeschua dem Gesalbten YHWH's (Gottes) können nicht zwei verschiedene Wesen sein, um eine solche Anbetung von uns anzunehmen. Nach Jeschua ist es **sein Vater und unser Vater**.

Johannes 4,23-24 Yeshua: "Es kommt aber die Stunde, ja, sie ist jetzt schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater will solche als seine Anbeter haben.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in Wahrheit anbeten."

Er allein ist unser Vater, in sofern wir auch Yeshuas Brüder sind. Er, Yeshua, ist und bleibt der Erstgeborene!

Aber jetzt ist er nicht mehr der Einzige der "Neuen Schöpfung"!

Er hat und wird weiter viele Nachkommen zeugen.

*Matthäus 6,9 "Betet ihr nun so: **Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name ..."***

Yeshua weiß, wie unserem Vater zu danken ist.

Aus seinem Herzen kommt ein Wort der Dankbarkeit und allen Dankes, **zu Dem, Dem Dank gebührt**.

Alle vier Evangelien beweisen, dass er allein seinem Vater gedankt hat.

Yeshua wusste, dass ihn sein Vater immer erhört und dankte seinem Vater dafür.

Ihn sprechen zu hören, genügte Yeshua, um YHWH (Gott) die Ehre und Herrlichkeit zu erweisen. Er wusste, dass der Vater ihm immer geben würde, was er brauchte, und er wusste, dass der Vater es wissen würde, bevor er darum bat.



Altes Pergament

Johannes 11,41-42 Da hoben sie den Stein weg; Jesus aber richtete die Augen (zum Himmel) empor und betete: »Vater, ich danke dir, daß du mich erhört hast!

42 Ich wußte wohl, daß du mich allezeit erhörst; aber um des Volkes willen, das hier rings (um mich) steht, habe ich's gesagt, damit sie zum Glauben kommen, daß du mich gesandt hast.«

Wir danken immer YHWH (Gott), unserem Vater, Abba.

Er weiß alles und sieht unsere Herzen! Das grösste Privileg eines Menschen ist, überhaupt mit dem Schöpfer und Allerhöchsten sprechen zu dürfen! Das Wichtigste, nicht "nur" im Gebet ist, wenn unser Vater uns hört und wir im Zentrum seines Willens stehen und gehen.

Dann dürfen wir Emanuel sagen! Das heißt, Gott mit uns! Es ist mehr als nur tröstend zu wissen, dass wir einen Vater haben, der unsere Gedanken lesen, unser Flüstern hören und unsere tiefsten Schreie verstehen kann. (*Siehe Psalm 139*).

Den Schöpfer des Universums als Vater zu erkennen, ist bei weitem mehr, als einen Gott zu haben!, das glaube ich persönlich!

>Fortsetzung auf Seite 2





Yeshua antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.“

Johannes 3,5

>Fortsetzung von Seite 1

Johannes 17,3 Darin besteht aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

Es gibt sie, die "vielen Götter" aber wir haben den einzig wahren ewigen himmlischen Vater, Abba! Er ist unser geistiger Vater! und KEIN ANDERER!

1. Korinther 8,5-6 Denn wenn es nämlich solche gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel oder auf der Erde (wie es ja viele Götter und viele Herren gibt),

6 so ist doch für uns ein Gott, der Vater, von dem alle Dinge sind, und wir für ihn, und ein Herr, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn.

Lukas 10,21 In derselben Stunde frohlockte er im Geist und sprach: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies vor Weisen und Verständigen verborgen und es Unmündigen offenbart hast. Ja, Vater, denn so war es wohlgefällig vor dir.“

Yeshua erklärte seinen Jüngern, dass niemand außer durch ihn zu seinem Vater kommen könne.

Johannes 14,6 Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

Wir müssen in dem Gesalbten (Christus) sein, um unseren himmlischen Vater Abba zu erkennen.

Andererseits können wir den Gesalbten nur erkennen, wenn der Vater uns zu seinem Sohn Yeshua zieht.

Der Vater spielt die erste und wichtigste Rolle beim Erkennen seines erstgeborenen Sohnes. Seine Zustimmung muss gesichert und/oder gewährt werden, bevor wir Seinem Sohn aufnehmen können.

Diese erste und ganz einseitige Handlung der Agape (Liebe) kommt vom Vater.

Johannes 6:44-65 „Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht, und ich werde ihn dann am jüngsten Tage auferwecken.“

65 Er fuhr dann fort: »Aus diesem Grunde habe ich euch gesagt: »Niemand kann zu mir kommen, wenn es ihm nicht vom Vater verliehen ist.«

Diese Liebe unseres Vaters genügt, um uns geistige Kraft um unser tägliches Leben für den Vater zu leben, der der einzig wahre Gott ist, YHWH der Schöpfer aller Dinge.

Wenn wir als Jünger Yeshu z. B. einen Mann als "geistigen Vater" haben, ist er unser "Gott", ohne dass wir dieses erkennen, aber das ist die geistliche Realität! Nicht zu verwechseln ist: Das hat nichts damit oder dagegen zu tun, wenn Kinder ihre leiblichen Väter Vater nennen! (Vgl. 1. Korinther 1,12ff)

Matthäus 23,9-10 Nennt auch niemand auf der Erde euren Vater, denn einer ist euer Vater – der im Himmel ist.

10 Lasst euch auch nicht Meister nennen; denn euer Meister ist nur einer, der Gesalbte (Christus).

Johannes 10,29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand vermag sie der Hand meines Vaters zu entreißen.

Fazit:

Wenn Gott der Vater Geist ist, dann kann nur Er, der Vater, der geistliche Vater seiner Kinder sein, und niemand anders!

..... wahre Anbeter werden den Vater in Geist und Wahrheit anbeten, Er, der Vater ist Gott Er ist Geist!

Nur Gott, unser einzig wahrer Vater, kann seine Kinder zu seinem erstgeborenen Sohn Yeshua HaMasiach ziehen - (zu Jesus dem Christus).

Johannes 6:44-65 „Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht, und ich werde ihn dann am jüngsten Tage auferwecken.“



(Gott, Vater, Abba) der uns auch versiegelt hat und das Unterpand des Geistes in unsere Herzen gegeben hat.

2. Korinther 1,22

